

Inhalt

- **16. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder war ein Besuchermagnet**
- **OloV-Koordinierungsstelle jetzt beim Landkreis**
- **Arbeit mit Sinn und Perspektiven – Bildungsnetzwerk Pflege Schwalm-Eder wirbt für Pflegeberufe**
- **16. Unternehmertag des Zentrums der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis – „IT-Sicherheit im Unternehmen – die beste Firewall ist der Mensch“**
- **Grimm-Heimat Nordhessen sucht Tourismus-Pioniere, Tourismuspreis wird zum 4. Mal vergeben - Bewerbungsschluss ist der 14.10.2018**
- **Neues Förderprogramm im Bereich „Nachwachsender Rohstoffe“**
- **Termine**
- **Sonderseite: Der Bildungscoach informiert**



Impressum

Schwalm-Eder-Kreis – Der Kreisausschuss
Fachbereich Wirtschaftsförderung
Rainer Geisel
Parkstraße 6
34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-470
Fax: 05681 775-469
Mail: wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

An- und Abmeldung:

Anmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung bestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

Abmelden: Mail mit dem Betreff „Newsletter Wirtschaftsförderung abbestellen“ an wirtschaftsfoerderung@schwalm-eder-kreis.de

16. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder war ein Besuchermagnet

Am 11. August 2018 fand in Borken die 16. Ausbildungsbörse Schwalm-Eder statt. Mit mehr als 1.500 Besucherinnen und Besuchern zog sie so viele Interessierte an wie nie zuvor. Gut 100 Unternehmen, Schulen und Institutionen präsentierten sich als Aussteller und informierten über Berufsbilder, Bewerbungsverfahren und Ausbildungsinhalte. Die Aussteller zeigten sich mit dem Besucherinteresse und der Qualität der Kontakte sehr zufrieden. Landrat Winfried Becker bewertete die diesjährige Messe als großen Erfolg



16. Ausbildungsbörse in Borken 2018
Foto: Eckhard Knauff

Zum 16. Mal drehte sich im Borkener Bürgerhaus (Parkhotel) alles um das Thema Ausbildung: Die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder ist auch dieses Mal wieder gewachsen und nimmt inzwischen nicht nur beide Stockwerke des Parkhotels inklusive Foyer und Nebenräumen ein, sondern auch zwei große Ausstellungszelte und fast die gesamte Freifläche rund um das Hotel. Hier konnten sich zum ersten Mal 103 Aussteller den Besucherinnen und Besuchern vorstellen, darunter auch viele Unternehmen, die zum ersten Mal in Borken um Auszubildende warben.



16. Ausbildungsbörse in Borken 2018
Foto: Eckhard Knauff

Freie Ausbildungsplätze aus fast allen Branchen waren im Angebot: Neben der Kreishandwerkerschaft mit mehreren Innungen waren auch Industrie, Handel, der Dienstleistungs- und der Gesundheitsbereich sowie mehrere Behörden vor Ort. Landrat Winfried Becker betonte in seinem Grußwort: „Unsere Ausbildungsbörse zeigt auch, wie gut die heimische Wirtschaft aufgestellt ist.“ Junge Leute hätten hier nach der Schule eine attraktive und vielfältige Auswahl an Berufsaussichten, so Becker weiter.

Die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder ist eine Kooperationsveranstaltung des Schwalm-Eder-Kreises mit der Stadt Borken, der Bundesagentur für Arbeit, der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg, dem Jobcenter Schwalm-Eder, der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, dem Staatlichen Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg und dem Zentrum der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis.

Ermöglicht wird die Ausbildungsbörse Schwalm-Eder durch die Unterstützung des Bildungsfonds Schwalm-Eder und dessen Sponsoren.

Hauptsponsoren 2018 sind B. Braun, EDEKA und die IHK Kassel-Marburg.



16. Ausbildungsbörse in Borken 2018
Foto: Eckhard Knauff

OloV-Koordinierungsstelle jetzt beim Landkreis

„OloV“ ist ein hessenweites Netzwerk zur „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule-Beruf“. Seit 10 Jahren gibt es dieses Netzwerk auch im Schwalm-Eder-Kreis und ebenso lange wurde es hier von der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder koordiniert.

Nun hat diese den Staffelstab an den Schwalm-Eder-Kreis weitergegeben. Die Übergabe wurde mit einer Feierstunde in Homberg begangen. Landrat Winfried Becker machte in seinem Grußwort deutlich, wie wichtig ein gelingender Übergang in das Arbeitsleben nicht nur für die Zufriedenheit und finanzielle Sicherheit des Einzelnen und unter dem Gesichtspunkt der Fachkräftesicherung für die Wirtschaft ist, sondern auch für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. „Die Berufswelt ist in einem schnellen Wandel“, so Becker weiter. Es müsse gelingen, diesem Wandel auch in der Berufsorientierung und der Ausbildung gerecht zu werden, um jungen Menschen attraktive und sinnvolle Perspektiven in der Region bieten zu können. Der Landrat bekannte sich zu dem bestehenden Netzwerk und lobte die Erfolge, die in den vergangenen zehn Jahren gemeinsam erreicht wurden.

Von der landesweiten Projekt-Koordination INBAS aus Offenbach war Monika von Brasch nach Homberg gekommen, um sich bei dem scheidenden Regional-Koordinator Wolfgang Scholz für die erfolgreiche Zusammenarbeit zu bedanken und die besonderen Errungenschaften im Schwalm-Eder-Kreis zu würdigen. „Der Bildungsfonds Schwalm-Eder ist immer noch einzigartig in Hessen“, versicherte von Brasch und sagte dem Landkreis die weitere fachliche und organisatorische Unterstützung des Netzwerkes zu.

Kreishandwerksmeister Frank Dittmar und Wolfgang Scholz gingen in Ihren Redebeiträgen auf die Bedeutung der Nachwuchssicherung für das Handwerk und das Engagement der Kreishandwerkerschaft für Berufsorientierung und Ausbildung ein. Als eines der Erfolgsrezepte von OloV Schwalm-Eder nannte Scholz den Grundsatz: „Es wird nur umgesetzt, womit alle Netzwerkpartner auch wirklich einverstanden sind.“

Neue Regionalkoordinatorin und somit Nachfolgerin von Wolfgang Scholz ist Gabriele Stützer vom Fachbereich Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises. Sie lud in Ihrem Vortrag alle Anwesenden ein, sich der bestehenden Kooperation anzuschließen und sich gemeinsam für noch bessere Lösungen im Übergang Schule-Beruf einzusetzen.

Sie verstehe sich als „lebende Schnittstelle“ aller Netzwerkpartner im Schwalm-Eder-Kreis und wolle vernetzen, vermitteln und ermutigen, um die gemeinsamen Ziele zu erreichen



v.l. Landrat Winfried Becker, Gabriele Stützer, Wolfgang Scholz, Monika von Brasch und Frank Dittmar
Foto: Ulrich Köster

Arbeit mit Sinn und Perspektiven – Bildungsnetzwerk Pflege Schwalm-Eder wirbt für Pflegeberufe

„Das Thema Pflege betrifft uns alle, irgendwann“, so Landrat Winfried Becker. Deshalb engagiert sich der Schwalm-Eder-Kreis für dieses Thema und koordiniert auch das Bildungsnetzwerk Pflege Schwalm-Eder. In einem gemeinsamen Pressegespräch informierten der Landrat und das Bildungsnetzwerk über Pflegeberufe und stellten Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten vor.

Landrat Becker ließ in seiner Begrüßung keinen Zweifel daran: Der Bedarf an Pflege und damit auch an Pflegekräften wird in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Der demographische Wandel lässt die Zahl der Pflegebedürftigen wachsen und gleichzeitig das Durchschnittsalter der Pflegenden steigen. Damit werden auch die Pflegeberufe immer wichtiger.

Um genügend Nachwuchs für die Altenpflege ebenso wie die Gesundheits- und Krankenpflege zu gewinnen und Fachkräfte zu binden, wäre u. a. eine bessere Bezahlung wichtig. Vor allem aber müsse die Pflege ein besseres Image bekommen. Der Alltag von Pflegekräften sei zwar nicht immer leicht, aber „Pflege ist ein toller Beruf!“, stellte Uta

Hofmann von der Vitos Schule für Gesundheitsberufe fest. Er sei abwechslungsreich, verantwortungsvoll und zukunftssicher. Dorothea Pampuch von der AWO-Altenpflegeschule in Homberg verwies darauf, dass die Arbeit in der Pflege sich mit unterschiedlichen Bedürfnissen im Laufe eines Berufslebens verbinden lasse. Auch die Karrieremöglichkeiten machen das Berufsfeld attraktiv: Man kann mit einem Hauptschulabschluss in der Ausbildung Alten- bzw. Krankenpflegehilfe einsteigen und über verschiedene Qualifizierungsschritte Leitungsfunktionen, ja selbst einen Studienabschluss erreichen.

Schließlich trage ein Pflegeberuf auch wesentlich zur individuellen Entwicklung bei und sei persönlich bereichern und sinnstiftend: „Pflege ist Beziehungsarbeit“, fasst der Leiter der Hephata Akademie für soziale Berufe, Dr. Martin Sander-Gaiser, zusammen.

Seit 8 Jahren arbeiten im Bildungsnetzwerk Pflege Schwalm-Eder fünf Institutionen zusammen, die in Pflegeberufen ausbilden. Gemeinsam werben sie auf Ausbildungsbörsen um Nachwuchs, stellen ihre Arbeit in Schulen vor, organisieren Fortbildungsveranstaltungen und tauschen Informationen aus. Die Anregung dazu kam aus dem Fachbereich Wirtschaftsförderung der Kreisverwaltung, der das Netzwerk bis heute koordiniert.

„Ich bin froh über das Bildungsnetzwerk“, stellte Landrat Becker fest: „Die bewährte Kooperation wird auch helfen, künftige Herausforderungen, wie z.B. die Umsetzung des neuen Pflegeberufegesetzes ab 2020 zu bewältigen“.



v.l. Uta Hofmann – Vitos Schule f. Gesundheitsberufe, Michaela Grebe – Asklepios Bildungszentrum f. Gesundheitsberufe Nordhessen, Dorothea Pampuch – Altenpflegeschule der AWO Nordhessen, Homberg, Gabriele Stützer – Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises, Dr. Martin Sander-Gaiser – Hephata Akademie f. soziale Berufe, Sabine Hartrampf-Hermes – Krankenpflegeschule am Hospital z. Heiligen Geist, Fritzlar, Veronika Wildemann - Hephata Akademie, Landrat Winfried Becker
Foto: Stephan Bürger

16. Unternehmertag des Zentrums der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis am 09. Oktober 2018 – „IT-Sicherheit im Unternehmen – die beste Firewall ist der Mensch“

Zu diesem Thema lädt das Zentrum der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis (ZWS) am **09. Oktober 2018**, 19.00 Uhr, in die Stadthalle nach Homberg (Efze) ein. Ausgerichtet wird der 16. Unternehmertag von den ZWS-Kooperationspartnern, dem Schwalm-Eder-Kreis, der Kreishandwerkerschaft Schwalm-Eder, der Vereinigung der Wirtschaft im Schwalm-Eder-Kreis, der IHK Kassel-Marburg (Service Zentrum Schwalm-Eder) und des Einzelhandelsverbandes Hessen-Nord e. V.

Als Referent zu diesem Thema konnte Herr Alexander Dörsam gewonnen werden. Herr Dörsam ist Leiter der IT-Security bei der Datenschutz-Firma Antago in Darmstadt. Er ist spezialisiert auf sogenannte Livehackings, dringt in die Unternehmen seiner Kunden ein, um die dabei gewonnenen Erkenntnisse zu nutzen, um deren IT sicherer zu machen. Moderiert wird die Veranstaltung von Frau Amira El Ahl, freie Moderatorin und Autorin.

Im Anschluss an den Vortrag werden Herr Oliver Engl (Fa. Veyx-Pharma GmbH), Herr Dr. Andreas Hüniger, (Fa. B. Braun Melsungen AG), Herr Dr. Sven Ricks (Kaufmännischer Geschäftsführer Hospital zum Heiligen Geist gGmbH) und Herr Markus Schott (My Vale) gemeinsam mit Herrn Alexander Dörsam diskutieren, wie die Sicherheit im Unternehmen gewährleistet werden kann.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Abend!

Neben Landrat Becker wird in diesem Jahr für das Zentrum der Wirtschaft Herr Alexander Hassenpflug die Gäste begrüßen. Landrat Winfried Becker freut sich auf ein interessantes Referat, einen unterhaltenden Abend, viele Gäste und eine anregende Diskussion.

Unterstützt wird die Veranstaltung von der Kreissparkasse Schwalm-Eder, der VR-PartnerBank Chattengau-Schwalm-Eder sowie den Firmen Reimer logistics GmbH & Co. KG, EnergieNetz Mitte GmbH und B. Braun Melsungen AG.

Den Veranstaltungsflyer mit der Anmeldung finden

Sie auf der Internetseite des Schwalm-Eder-Kreises.

Nähere Informationen erhalten Sie vom Fachbereich Wirtschaftsförderung beim Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises, Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)

Frau Tatjana Grau-Becker

Tel. 05681 775-472

tatjana.grau-becker@schwalm-eder-kreis.de

Frau Renate Richter

Tel. 05681 775 477

renate.richter@schwalm-eder-kreis.de

Frau Angelika Schwarz,

Tel. 05681 775 477

angelika.schwarz@schwalm-eder-kreis.de



GrimmHeimat Nordhessen sucht Tourismus-Pioniere, Tourismuspreis wird zum 4. Mal vergeben, Bewerbungsschluss ist der 14.10.18

Bereits zum vierten Mal sucht die GrimmHeimat NordHessen Tourismus-Pioniere für den Tourismuspreis. Ab sofort können Gastgeber, Freizeiteinrichtungen und Touristik-Organisationen aus ganz Nordhessen ihre Bewerbung für den Preis abgeben. Der Bewerbungsschluss für alle Tourismus-Pioniere ist der 14. Oktober 2018. Die Preisverleihung findet im Rahmen des Jahrestreffens Tourismus am 28. Januar 2019 in Hofgeismar statt.

Der Preis dient als Anerkennung für Pioniere der Tourismusbranche, die, wie die Brüder Grimm, mit ihrer Arbeit Vorreiter und Wegbereiter sind. Mit ihrem Einsatz und kreativen Ideen bringen sie den Tourismus in Nordhessen voran und tragen dazu bei, dass einer der wichtigsten Wirtschaftszweige unserer Region wettbewerbsfähig bleibt.

Die besten Projekte, Kooperationen und Maßnahmen werden in drei Kategorien geehrt. In der Kategorie „Service“ wird das beste serviceorientierte

Angebot prämiert, das zur Kundenbindung beiträgt. In der Kategorie „Kooperationen“ wird eine touristische Kooperation ausgezeichnet und in der Kategorie „Marke“ werden Projekte prämiert, die einen Bezug zur Dachmarke „GrimmHeimat NordHessen“ zeigen.

Der Tourismuspreis der GrimmHeimat NordHessen wird alle zwei Jahre vergeben, die Auswahl der Preisträger erfolgt durch eine unabhängige Jury. Die Preisträger erhalten Marketingleistungen im Wert von 1.500 Euro und werden von der GrimmHeimat NordHessen auf der Internationalen Tourismusbörse in Berlin (ITB 2019) präsentiert.

Weitere Informationen sowie ein Online-Anmeldeformular finden Sie unter www.tourismuspartner-grimmheimat.de/tourismuspreis

Kontakt für Redaktionen:

Ute Schulte,
 Leitung Tourismus, Regionalmanagement
 Nordhessen GmbH
 Ständeplatz 13 – 34117 Kassel
 Tel. 0561 970 62-18
schulte@regionnordhessen.de

Neues Förderprogramm im Bereich „Nachwachsender Rohstoffe“

Am 04. Juni wurden im Staatsanzeiger des Landes Hessen (StAnz. S. 694, Ausgabe 23/2018) die Richtlinien zur **Förderung der energetischen und stofflichen Nutzung nachwachsender Rohstoffe** veröffentlicht. Dieses Programm soll zur Zielsetzung des Landes Hessen beitragen, möglichst im Jahr 2050 den Endenergieverbrauch von Strom und Wärme zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen zu erreichen. Neben der Einsparung fossiler Energieträger und klimaschädlicher Emissionen mit dem Aspekt des Ausbaus regionaler Wertschöpfungsketten im ländlichen Raum ist das Ziel den Anteil der Bioenergie durch nachhaltige und effiziente Nutzung der vorhandenen Bioenergiepotentiale zu steigern. Vorrangig gefördert werden:

- Entwicklung, Erprobung und Anwendung von Technologien und Verfahren zur Effizienzsteigerung bei der energetischen und stofflichen Biomassennutzung
- Informationsvermittlung im Bereich Biomassennutzung
- Entwicklung von Umsetzungskonzepten zur effizienten energetischen und stofflichen Biomassennutzung
- Konzepte und Umsetzungsmöglichkeiten der Kaskadennutzung
- Biomassennutzung und Biodiversitätsförderung

Konkrete Gegenstände der Förderung sind Biomassefeuerungsanlagen zur zentralen Wärmeversorgung ab 30kW und damit im Zusammenhang zu errichtende Nahwärmenetze. Gefördert werden ferner Umsetzungskonzepte, Informationsmaterialien sowie Schulungs-, Beratungs- und Informationsveranstaltungen. Weitere Förderangebote des Programms haben Forschungs-, Entwicklungsvorhaben, Pilot- und Demonstrationsvorhaben zum Inhalt.

Die Förderung erfolgt im Wesentlichen mit Festbeträgen. Die aktuellen Fördersätze im Überblick:

Fördertatbestand	Fördersatz
Pelletkessel 30 – 100 kW	80 €/kW
Hackschnitzelkessel 30 – 100 kW	3.500 €/ Anlage
Scheitholzessel 30 – 100 kW	2.000 €/ Anlage
Biomassefeuerungsanlage	Max. 30%
Biomassefeuerungsanlage kommunal	40 % FAG-Quote
Nahwärmenetze	100 €/Trm + 250 €/ Gebäude(Höchstbetrag!)
Umsetzungskonzepte	Max. 75% (Höchstbetrag!)
P & D oder F & E, sonstige Öffentlichkeitsarbeit	Max. 50 %

Antragsberechtigt sind natürliche und juristische Personen, aber auch kommunale Gebietskörperschaften, kommunale Zweckverbände sowie Zusammenschlüsse kommunaler Gebietskörperschaften.

Weitere Informationen einschließlich der Förderrichtlinie erhalten Sie auf der Homepage des Hessischen Umweltministeriums: http://umwelt.hessen.de/landwirtschaft/foerderung_ebote/foerdermassnahmen-z/foerderung-von-bio-rohstoffen-aus-der-land-und (Pfad: Landwirtschaft>Förderangebote>Biomassennutzung)

Förderanträge sind zu richten an:
Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen
Strahlenbergerstraße 11
63067 Offenbach am Main
Tel. 069 9132 – 03
www.wibank.de

Wenn es um die Bereiche Konzepte, Schulungen, Beratung und Forschung geht, ist der Ansprechpartner das Hessische Umweltministerium, das grundsätzlich für alle Fragen der Richtlinie zuständig ist:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)
Mainzer Straße 80
65189 Wiesbaden
Tel.: 0611 – 815-0
www.umwelt.hessen.de

Termine

ZWS Schwalm-Eder:

Unternehmersprechtag – Gesprächstermine

18.10.2018	ab 13:00 Uhr
22.11.2018	ab 13:00 Uhr
20.12.2018	ab 13:00 Uhr
17.01.2019	ab 13:00 Uhr

Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
 Fachbereich Wirtschaftsförderung
 Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
 Zimmer A308

Anmeldung erforderlich unter Telefon: 05681 775-477

IHK Servicezentrum Schwalm-Eder

Sprechtag Unternehmensnachfolge für Käufer

04.10.2018	13:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Für Existenzgründer/innen, die den Schritt in die Selbständigkeit im Rahmen einer Unternehmensnachfolge gehen.
 Eine Terminabstimmung ist erforderlich.

Workshop „Informatik entdecken – mit und ohne Computer“ -/ Haus der kleinen Forscher (für pädagogische Fach- u. Lehrkräfte)

16.10.2018	09:00 – 16:00 Uhr (IHK-Servicecenter Schwalm-Eder)
------------	--

Workshop „Forschen mit Wasser“ / Haus der kleinen Forscher (für pädagogische Fach- und Lehrkräfte)

23.10.2018	09:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Mit dem Netzwerk „IHK Kassel-Marburg Forscherkids“ in der Region Schwalm-Eder soll es gelingen, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) in der frühkindlichen Bildung nachhaltig und langfristig zu verankern.

Sprechtag Unternehmensnachfolge für Verkäufer

01.11.2018	13:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Für Unternehmer/innen, die eine erste Orientierung in der Vorbereitung ihrer Unternehmensnachfolge suchen.
 Eine Terminabstimmung ist erforderlich.

Basisinformation für Existengrüner/innen

08.11.2018	13:30 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Für Existenzgrüner/innen, die Fragen zur sicheren und soliden Existenzgründung haben.

Innovationssprechtag – Innovative Ideen voranbringen mit der Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg

06.12.2018	13:00 – 16:00 Uhr
------------	-------------------

Für Unternehmerinnen und Unternehmer, die sich mit Innovationsprojekten befassen.

Information & Anmeldung bitte bei der IHK Kassel-Marburg
 Servicezentrum Schwalm-Eder
 Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
 Telefon: 05681 93939-0

Der Bildungscoach informiert

Neue Fördergelder für Weiterbildung und Qualifizierung

Die Fördermöglichkeiten für Qualifizierung über das Projekt ProAbschluss werden erweitert. Zukünftig können noch mehr Beschäftigte in den Genuss einer Förderung kommen. Die Änderungen betreffen:

- **Beschäftigte, die das 20. Lebensjahr vollendet haben, können eine Förderung beantragen** (bisher war die Mindestaltersgrenze bei 27 Jahren)
- **Beschäftigte aus Kommunen können künftig ebenfalls über ProAbschluss gefördert werden**

Das Projekt fördert bis zur 50% der gesamten Weiterbildungskosten.

Die Fördergelder werden nur noch bis 2020 zur Verfügung stehen!



Perspektive Handwerk – Vielfalt und Chance der Bauberufe

Die Bauwirtschaft boomt, aber ohne Arbeitskräfte geht es nicht. Dies wird in naher Zukunft für uns alle ein großes Problem, denn ob es um Maurer, Pflasterer, Elektriker, Heizung-/Sanitärfachleute usw. geht, kaum einer wird noch Termine frei haben.

Leider ist diese Branche für unsere zukünftigen Fachkräfte nicht sehr interessant.

Um die Attraktivität dieser Berufe wieder zu steigern und mit den vorhandenen Vorurteilen aufzuräumen, fand am 18.07.2018 die Veranstaltung „Perspektive Handwerk“ in Melsungen statt. Dort

stellten sich Betriebe unterschiedliche Berufe aus der Baubranche vor. Die Teilnehmer konnten vor Ort erste Kontakte mit Arbeitgebern knüpfen und ein Praktikum oder Probearbeiten vereinbaren. Am 11.07.2018 gab es die Möglichkeit, sich im Vorfeld die Tätigkeiten der Berufe praktisch anzuschauen. Dazu gab es eine Besichtigung des sanierten Burgsitzes und eines entkernten Fachwerkhauses in Spangenberg.

Die Veranstaltungen waren gut besucht, so dass dieses Konzept für weitere Branchen in 2019 genutzt werden soll.

Auch die Arbeitgeber waren der Meinung, dass diese Veranstaltung eine gute Idee war und würden wieder daran mitwirken.

Für diese Unterstützung vielen Dank!!



v.l.: Hr. Wahl Sen. (Fa. Wahl), Fr. Muhs-Boländer (GSM), Frau Gringel, Frau Goldbach (Fa. Gringel), Frau Stiller (Jobcener), Herr Wahl Jun. (Fa. Wahl), Herr Kobert Sen., Herr Kobert Jun. (Fa. Kobert, Herr Reinbold (Fa. Schmoll), Herr Müller (Fa. Gringel), Frau Asel (Bildungscoach)
Foto: Susanne Asel

Ausbildungsbörse in Borken am 11. August 2018

Auch dieses Jahr war das Infomobil wieder auf der Ausbildungsbörse in Borken vertreten. Als Ergänzungsangebot zu den Ausbildungsangeboten der Aussteller wurde die Möglichkeit der Weiterbildungsberatung am Infomobil vielfältig ge-

nutzt.



Das neue Infomobil auf der Ausbildungsbörse
Foto: Susanne Asel

Perspektive Handwerk -Vielfalt und Chance Bauberufe

Dieses Jahr hat das Drachenbootrennen der Kreisverwaltungen im Rahmen des Stadtfestes in Gießen stattgefunden. Bei strahlendem Sonnenschein kämpften unsere Teams um eine Platzierung und erreichten den 8. Und 9. Platz. Der Spaß in den leuchtenden Leibchen war groß. Die neuen T-Shirts unseres Teams wurden von der Initiative ProAbschluss gesponsert.



Das Team der Kreisverwaltung Schwalm-Eder mit Landrat Winfried Becker
Foto: Susanne Asel

Weitere Veranstaltungen in 2018

Warum Minijob? – Mach mehr draus!

23. Oktober von 09:00 bis 12.00 Uhr

Gemeinsam mit den Beauftragten für Chancengleichheit des Jobcenter, der Agentur für Arbeit und dem Job-Café der Starthilfe wird es eine wei-

tere kostenfreie Veranstaltung zum Thema „**Minijob**“ in der Agentur für Arbeit in Schwalmstadt geben. Eingeladen sind Frauen und Männer, denen Anregungen und Ideen für ihren beruflichen Fortschritt und die damit verbundenen finanziellen Fördermittel gegeben werden. Darüber hinaus wird es einen Vortrag „Rente und Minijob“ geben und das Job-Café bietet die Möglichkeit eines Bewerbungs-Check an. Selbstverständlich stehen alle Beteiligten für Fragen und Einzelgespräche zur Verfügung.



Bildungsberatung vor Ort!

Gerne komme ich mit dem Infomobil, unserem mobilen Büro, in Ihren Betrieb und informiere Sie und Ihre Beschäftigten über Fördermöglichkeiten für Weiterbildung und Möglichkeiten der Qualifizierung.



Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie mich einfach an. Ich freue mich auf Sie!

Herzlichst *S. Asel*

Bildungscoach Susanne Asel
Kreisausschuss des Schwalm-Eder-Kreises
Wirtschaftsförderung
Parkstraße 6, 34576 Homberg (Efze)
Telefon: 05681 775-478
Mobil: 0173 5383803
susanne.asel@schwalm-eder-kreis.de

